

„Haus der Kunst“ etabliert sich

Ausstellung „Begegnung“ setzt Farb-Akzent zum Altstadtfest – Skulpturen, Grafiken und Objekte

Neunburg vorm Wald. (fkr) Kunst kommt offensichtlich an: Groß war der Zuspruch der Bevölkerung, als im Hirschenwirt-Anwesen die neue Ausstellung „Begegnung“ eröffnet wurde. Bei der mittlerweile dritten Präsentation in diesen Räumen, hat der neue Kunstverein Unverdorben die Werke junger Künstler aus Bayern und Tschechien zusammengeführt.

Damit bereicherten die Neunburger Kunstfreunde ein weiteres Mal das Altstadtfest. Dort hatte der Kunstverein vor einem Jahr seinen Anfang genommen, mittlerweile ist der „Hirschenwirt“ bereits als „Haus der Kunst“ etabliert.

Ganz besondere Töne

Zur Eröffnung der neuen Ausstellung „Begegnung“ überraschte Veronika Riedelbauch (Nürnberg) mit einer Klangperformance. Teekannen, Krü-

gen und Weingläsern entlockte sie ganz besondere Töne und zog damit das lauschende Publikum in ihren Bann. In seinen einführenden Worten registrierte Kunstverein-Vorsitzender Martin Schmid erfreut das überraschend große Interesse an der Ausstellung. Sein besonderer Gruß galt der Eigentümergemeinschaft Maier, die erneut die Nutzung des Gebäudes zu künstlerischen Zwecken ermöglichte.

Akzent setzen

Wie Schmid verdeutlichte, wolle der Kunstverein mit der neuen Ausstellung einen besonderen Akzent im Kunst- und Kulturbetrieb der Pfalzgrafenstadt setzen. Die Werke von jungen Künstlern von beiden Seiten der Grenze sollen Neunburg als Begegnungsort an der historischen Achse Nürnberg-Prag in Szene setzen. Sein Dank galt Helfern, Sponsoren sowie Unterstützern wie beispielsweise dem Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee, das die Kontakte zu den Künstlern aus dem



Krügen, Kannen und Gläsern entlockte Veronika Riedelbauch bei ihrer Klangperformance noch nie gehörte Töne. Bilder: fkr (2)

Nachbarland ermöglichte.

Für die Stadt würdigte Zweite Bürgermeisterin Johanna Gückel die außergewöhnliche Initiative des Kunstvereins. Sie wünschte „Begegnung“ viele Besucher und den Künstlern viel Erfolg und Anerkennung. Beim anschließenden Rundgang durch die Ausstellung entwickelten sich vor den einzelnen Objekten teils lebhaft Diskussionen. Das kreative Schaffen der Maler, Grafiker, Porzellan-, Licht und Objektkünstler löste einen lebhaften Kunst-Diskurs aus.

Die Ausstellung „Begegnung“ ist noch bis 11. September jeden Sonntag von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Ein reger Kunst-Diskurs entwickelte sich rund um die verschiedenen Ausstellungsstücke.



KÜNSTLER

Mara Diener: Malerei und Videoanimation; gebürtig in Nürnberg, lebt in Berlin. **Stepanka Blahovcova:** Grafiken und Objektkunst; lebt und arbeitet in Pilsen und Prag. **Veronika Riedl:** Porzellanobjekte; im Vorjahr eröffnete sie mit die Galerie „VKUS“ in Schwarzhofen. **Benedikt Tolar:** Objekte; lebt und arbeitet in Pilsen und Manětín. **Ignazio Tola:** Lichtskulpturen; geboren in Sardinien, lebt heute in Nürnberg. **Andreas Voss:** Kugelspielbilder; lebt in Nürnberg. (fkr)